

Die Gänsekantate

Text: Heinrich Hoffmann v. Fallersleben, 1873
Melodie: Volksweise aus Schlesien

1. Was ha - ben wir Gän - se für Klei - der an? Gi, ga, gack?
Wir ge - hen bar - fuß al - le - zeit in ei - nem wei - ßen Fe - der - kleid.
Gi, ga, gack, wir ha - ben nur ei - nen Frack.

1. Was haben wir Gänse für Kleider an?
Gi, ga, gack?
Wir gehen barfuß allezeit
in einem weißen Federkleid.
Gi, ga, gack,
wir haben nur einen Frack.
2. Was trinken wir Gänse für einen Wein?
Gi, ga, gack?
Wir trinken nur den stärksten Wein,
das ist der Gi- Ga- Gänsewein,
Gi, ga, gack,
ist stärker als Rum und Rak.
3. Was haben wir Gänse für eine Kost?
Gi, ga, gack!
Des Sommers gehn wir auf die Au,
des Winters speist die Bauersfrau,
gi, ga, gack,
uns aus dem Hafersack.
4. Was reden wir Gänse für Sprachen doch?
Gi, ga, gack!
Wir könnten Professoren sein,
wir reden Griechisch und Latein,
gi, ga, gack,
ist unser Schnick und Schnack.
5. Was machen wir Gänse am Martinstag?
Gi, ga, gack!
Man führt uns aus dem Stall hinaus
in einem fetten Martinsschmaus,
gi, ga, gick,
und bricht uns das Genick!